

Nachhaltigkeitsbericht 2022

Räume mit Zukunft

Wir bauen auf Nachhaltigkeit für eine enkelfähige Welt

Vorwort der Geschäftsführung



Matthias Voss

Stefan Bürger
(Vorsitzender)

„Liebe Leserinnen und Leser,

vor einigen Jahren haben wir uns bei der GWH auf den Weg gemacht, Nachhaltigkeit ganzheitlich zu betrachten, umzusetzen und mit der Unternehmensstrategie in Einklang zu bringen. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass Wohnen mehr als eine Dienstleistung ist. Entsprechend sind wir uns unserer Verantwortung und dem wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, den wir als Wohnungsunternehmen für bezahlbaren und lebenswerten Wohnraum zu leisten haben, bewusst. Deswegen haben wir unser Nachhaltigkeitsprogramm mit Namen „GWH Footprints“ entwickelt. Mit diesem Programm wollen wir zum einen verdeutlichen, dass unser Handeln Spuren hinterlässt und zum anderen aufzeigen, welchen konkreten Weg wir uns vorgenommen haben, um uns Schritt für Schritt – auch in turbulenten Zeiten – auf nachhaltigere Spuren zu begeben.

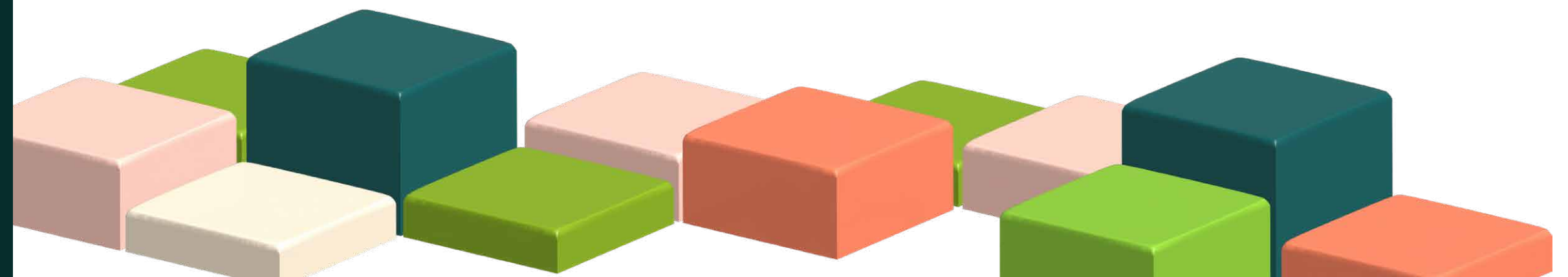
Doch was bedeutet eigentlich nachhaltig zu wirtschaften? Wir bei der GWH glauben, dass der Begriff „Enkelfähigkeit“ am besten umschreibt, was unser aller Ziel ist: Wir wollen unseren Kindern und Kindeskindern eine Welt hinterlassen, in der sie gesund, in Wohlstand und Sicherheit

leben können. Dazu braucht es unter anderem eine gesunde Umwelt, einen schonenden Umgang mit unseren Ressourcen sowie auf lange Frist ausgelegte Handlungen, die das Wohlergehen von Mensch und Umwelt fördern. Nachhaltiges Wirtschaften heißt dabei als Unternehmen auch, Arbeitsplätze abzusichern, gute Einkommen zu ermöglichen und einen stetigen Wohlstandszuwachs zu schaffen.

Sie glauben, Nachhaltigkeit und Wachstum schließen sich aus? Wir meinen nein – viel mehr wird uns die Suche nach den besten Lösungen, um Wachstum und Wohlstand mit der Schonung unseres Klimas und der Ressourcen zusammenführen zu können, in unserer öko-sozialen Marktwirtschaft zu Innovationen motivieren. Denn innovative Ideen sind der Schlüssel für eine enkelfähige Zukunft – davon sind wir überzeugt.

Was wir bis hierhin bereits auf den Weg gebracht und auf das „Zukunftskonto“ unserer Enkel eingezahlt haben, können Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2022 entdecken.

Wir wünschen Ihnen wertvolle Erkenntnisse bei der Lektüre unseres Berichts!



Räume zum Leben

Unser Zweck und Auftrag ist es, Menschen Räume zum Leben zu geben.

Bei uns sind im Ballungsgebiet Rhein-Main und zwischen Hannover und Karlsruhe, Dresden und Neuss mehr als 120.000 Menschen zu Hause.

Das Gefühl von Zuhause entsteht dort, wo ein Raum mit Zukunft erfahrbar wird. Dieser Raum ist nicht nur bezahlbar, sondern auch lebenswert und klimafreundlich. Außerdem schafft er Orte des sozialen Miteinanders und unterstützender Nachbarschaften.

Deswegen bauen wir bei der GWH auf Nachhaltigkeit für eine enkelfähige Welt.



— GWH Geschäftselemente & Beteiligungen —

Das Kerngeschäft der GWH ist die Erstellung und Bewirtschaftung von Wohnungen. Doch die GWH ist mehr als nur Vermieter: Sie ist auch Immobilienhändler, Bauträger und Projektentwickler, immobiliennaher Dienstleister und seit 2019 zudem Fondshaus.

Immobilienbewirtschaftung

GWH Wohnungsgesellschaft mbH
Hessen

Systemo GmbH

Immobilienhandel, Projektentwicklung und Neubau

GWH Bauprojekte GmbH

GWH Projekt GmbHs

Verschiedene wohnungsnahe Dienstleistungen

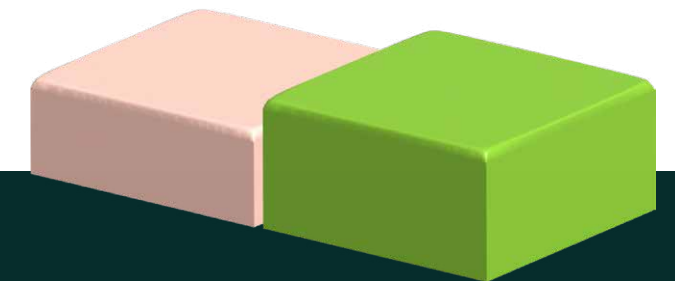
Systemo GmbH
(Messdienstleistungen und Wärmegeschäft)

GWH Digital GmbH
(Erstellung von Softwarelösungen)

Weitere (Minderheits-)Beteiligungen

Wohnimmobilienfonds

GWH WertInvest GmbH



Über die GWH

Die GWH Immobilien Holding GmbH (kurz: GWH) gehört zu den großen Wohnungsunternehmen Deutschlands mit etwa 53.000 Wohneinheiten an rund 100 Standorten. Seit Gründung 1924 hat sich die GWH zu einer komplexen Holding weiterentwickelt. Seit 01.01.2002 ist die GWH eine Tochtergesellschaft der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main / Erfurt (Helaba) und dessen wohnungswirtschaftliches Kompetenzzentrum. Die GWH bündelt als Holding unterschiedliche Geschäftsfelder und wohnwirtschaftliche Beteiligungen.

Über den Rhein-Main-Raum hinaus



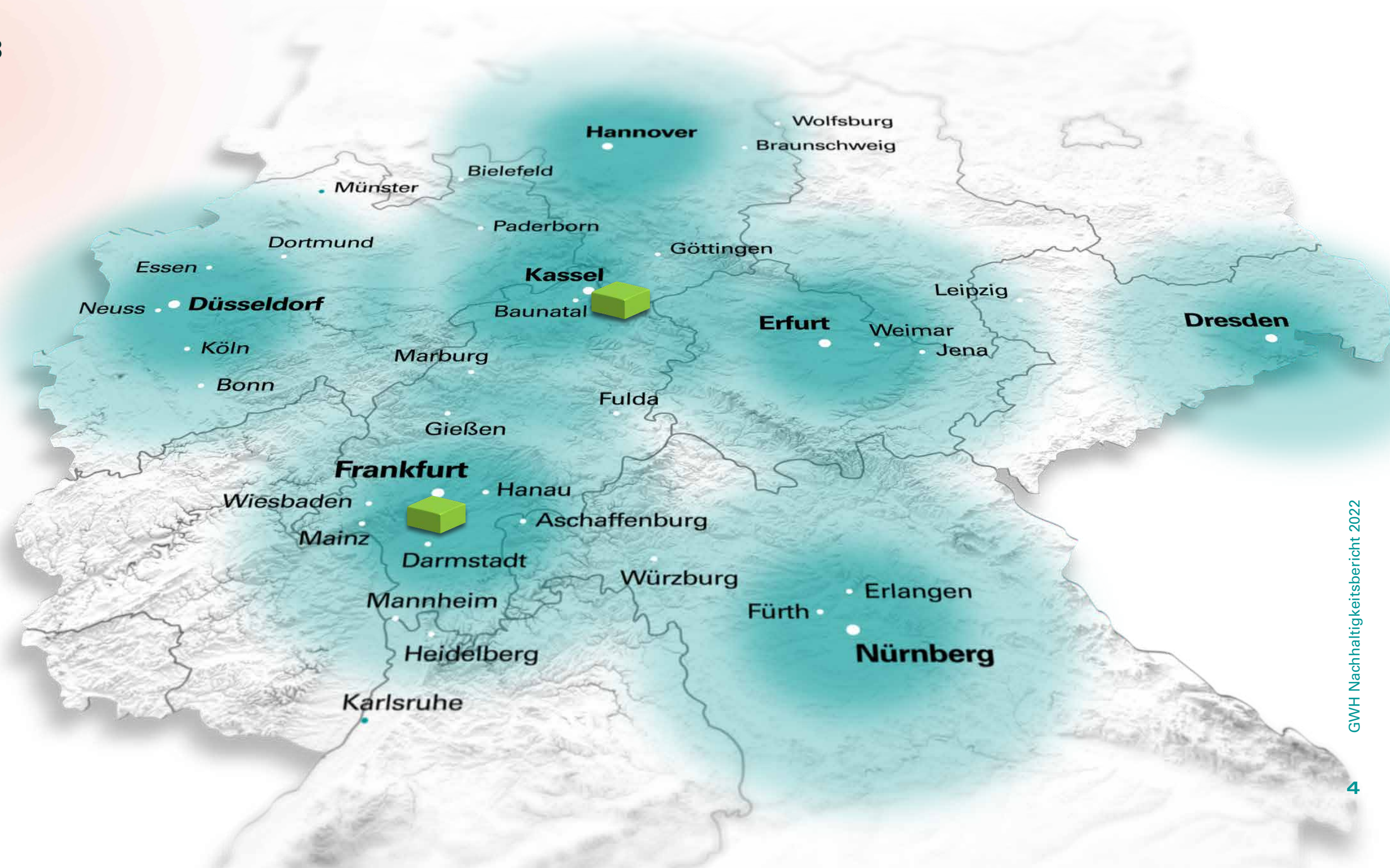
 Hauptgeschäftsstellen

Über die beiden Hauptgeschäftsstellen in Frankfurt am Main und Kassel sowie in den 48 Servicebüros steuern die mehr als 500 GWH Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unser tägliches Geschäft.

Fest verwurzelt in der Rhein-Main-Region, schaffen wir Wohnraum in Nord- und Mittelhessen und erschließen die Ballungsräume Rheinland, Rhein-Neckar sowie Zentren in Thüringen und Sachsen sowie im Wirtschaftsraum Hannover.

Unser Ziel an all unseren Standorten:

- Bedarfsgerechte Mieterdienstlösungen
- Hohe Portfolioqualität
- Stärkende Bestandsakquisitionen
- Hochwertiger Neubau

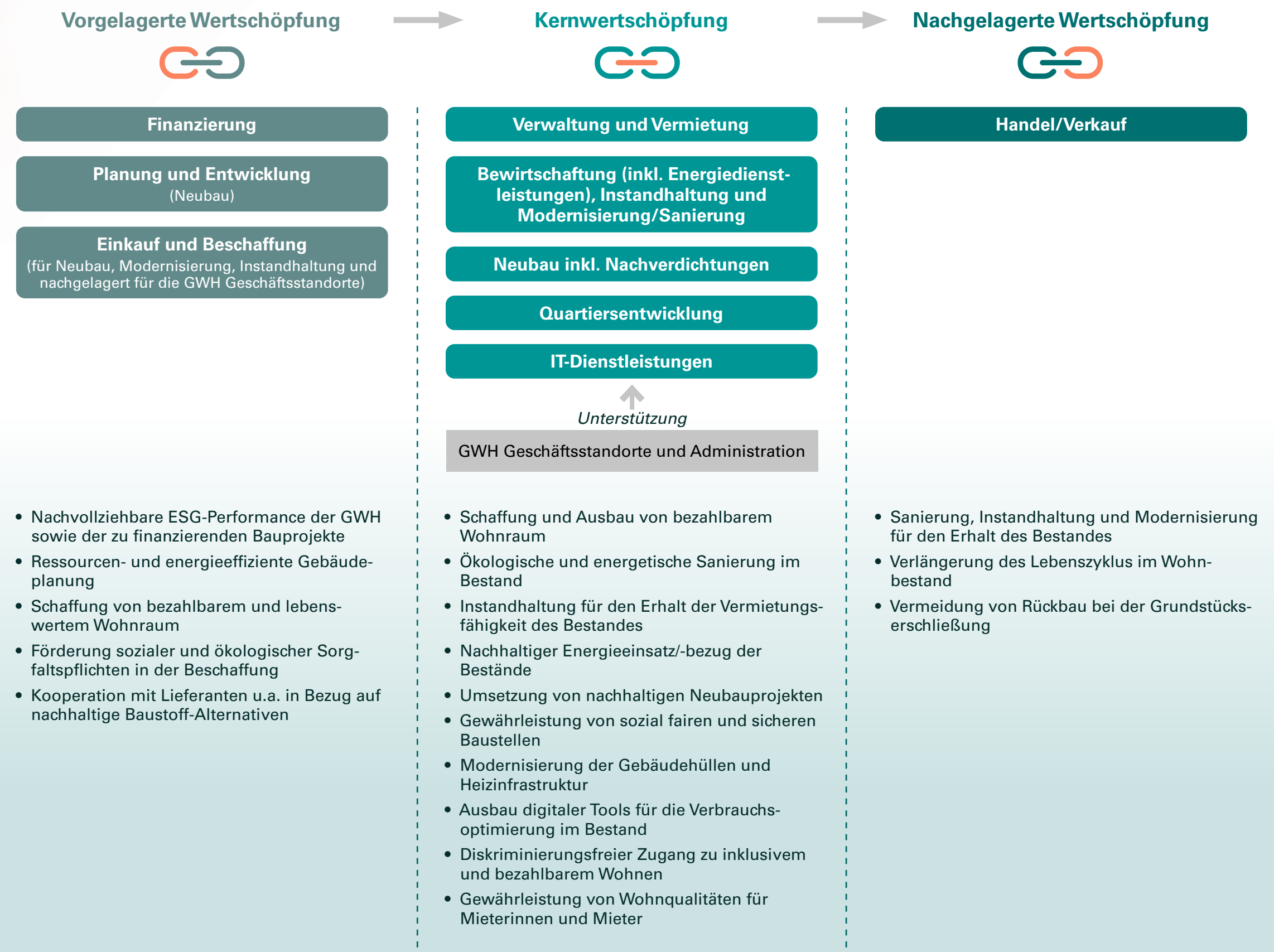


Wohnraum als Mehrwert

Als Wohnungsunternehmen haben wir bei der GWH unser Leistungsspektrum über die letzten Jahrzehnte ausgebaut und vertieft. Kern unseres Geschäfts ist es, Wohnungen zum einen zu erstellen und zu vermieten sowie zum anderen zu bewirtschaften und instand zu halten.

Unsere gesamte Wertschöpfung rund um unser Kerngeschäft ist komplex und durch entsprechende vor- und nachgelagerte Wertschöpfungsstufen geprägt. Diese werden u.a. durch unsere Beteiligungen an immobilien-nahen Dienstleistungen der GWH gewährleistet.

Die GWH Wertschöpfungskette und ihre Potenzialräume für Nachhaltigkeit



So viel mehr als nur Wohnraum

Mit unserem GWH Leitbild haben wir unser Entscheiden und Handeln auf klare Werte ausgerichtet: Neben Fairness, Verlässlichkeit, Flexibilität, Leistungsbereitschaft und Ertragsorientierung gehören auch die Werte Verantwortung und Nachhaltigkeit dazu.

Darüber hinaus haben wir unser GWH Big Picture entwickelt. Dies zeichnet das Zielbild für den notwendigen Veränderungsprozess, der unsere Zukunftsfähigkeit bzw. Enkelfähigkeit sichert. Das Bild skizziert eine GWH, die virtuell, sicher, innovativ, mit Spaß, selbständig, wirtschaftlich, fair, präsent und digital ihren Beitrag dazu leistet, dass mehr bezahlbarer Wohnraum entsteht.

Nachhaltige Entwicklung ist für uns zentraler Baustein für ein gutes Wohnportfolio und den langfristigen Werterhalt unserer Gruppe. Dabei setzen wir auf einen ganzheitlichen Ansatz, der wirksamen Ressourcen- und Klimaschutz (**E**nvironment), spürbaren sozialen Mehrwert (**S**ocial) und eine wertbasierte Geschäftspolitik (**G**overnance).



Auszug aus unseren 27 Grundsätzen, die nachhaltiges Handeln bei der GWH unterstützen:

- Wir bieten Räume zum Leben und das zu fairen Preisen.
 - Wir denken heute schon an morgen.
 - Wir handeln unternehmerisch und zielorientiert.
 - Wir gehen offen und ehrlich miteinander um.
 - Wir erwirtschaften kontinuierlich stabile Renditen.
 - Wir treten offen und transparent auf.
 - Wir sind ein zuverlässiger Partner, der Verantwortung übernimmt.
 - Wir achten beim Einsatz von Ressourcen auf Nachhaltigkeit.
 - Wir arbeiten nach wirtschaftlichen Prinzipien mit dem Ziel, eine Win-win-Situation zu erreichen.
- ➔ + 18 weitere Grundsätze ...

Dem Wesentlichen Raum geben

In 2020 haben wir bei der GWH unsere erste Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Diese hat uns geholfen, erste wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und strategisch voranzubringen.

Seitdem haben sich das Umfeld und die Marktbedingungen merklich verändert: die Corona-Pandemie, zunehmende regulatorische Anforderungen an die unternehmerische Nachhaltigkeit, aber allen voran der Krieg in der Ukraine und die dadurch ausgelöste Energiekrise und Zinswende haben uns bei der GWH neue Aufgabenstellungen formuliert. Deswegen war in 2022 die Zeit reif für eine erneute Betrachtung der Wesentlichkeiten für mehr Nachhaltigkeit bei der GWH. Dabei haben wir Nachhaltigkeitsthemen noch einmal nach ihrer Wesentlichkeit – dieses Mal unter Einbeziehung interner, aber auch zentraler externer Stakeholder – neu bewertet.

Im Rahmen dieser Wesentlichkeitsanalyse haben wir das Themenspektrum um neue branchenrelevante und auch regulatorisch geforderte Themen erweitert. Diese in Summe 45 Themen wurden abschließend von insgesamt 75 internen und externen Stakeholdern der GWH im Sinne der doppelten Wesentlichkeit (Inside-out und Outside-in) beurteilt. Die Themen, die einen existentiellen Einfluss auf uns als GWH haben und/oder solche, auf

die wir als GWH mit unseren Geschäftstätigkeiten eine außergewöhnliche Wirkung haben, wurden schließlich priorisiert.

Liste der wesentlichen Themen, die Basis unserer GWH Nachhaltigkeitsstrategie sind:

- Energieeffizienz im Gebäudebestand
- Energieeffizienz im Neubau
- Nutzung erneuerbarer Energien
- Bedarfsgerechtes Wohnen
- Bezahlbare und angemessene Mieten
- Mieterzufriedenheit
- Kommunikation und Dialog mit Mieterinnen und Mietern
- Sozialmanagement und soziale Infrastruktur
- Talent Acquisition und Mitarbeiterbindung
- Weiterbildung und Entwicklung
- Familie und Beruf
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Vielfalt und Inklusion
- Profitabilität
- Nachhaltige Geschäftsmodelle und Unternehmensstrategie
- Kostenmanagement
- Digitale Produkte und Geschäftsprozesse
- Kontroll- und Risikomanagement

Mit diesem Fokus geben wir bei der GWH dem Wesentlichen den Raum, um die für uns relevanten nächsten Schritte für eine nachhaltige Entwicklung zu gehen.

Zentrale Stakeholder für Nachhaltigkeit bei der GWH



INTERNE STAKEHOLDER

GWH Geschäftsführungen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(inkl. Führungskräfte)

.....

DIREKTE EXTERNE STAKEHOLDER

Helaba (Eigentümerin)
Kreditinstitute
Mieterinnen und Mieter
Handwerksbetriebe
Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter /
Kooperationspartner
Quartierskoordinatorinnen und
Quartierskoordinatoren

Immobilienhandel

.....

INDIREKTE EXTERNE STAKEHOLDER

Mietinteressenten
potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
politische Öffentlichkeit

.....

Unser strategischer Gestaltungsraum

Wir haben 2020 eine eigenständige und ganzheitliche GWH Nachhaltigkeitsstrategie auf Basis eines umfangreichen Analyseprozesses erarbeitet. Dabei haben wir sowohl wesentliche Themen als auch erste Chancen und Risiken identifiziert, um unseren strategischen Gestaltungsraum zu erfassen.

Die GWH Nachhaltigkeitsstrategie führt seitdem die wesentlichen Themen zu einem ganzheitlichen strategischen Vorhaben zusammen und fokussiert die zentralen Wirkungshebel in **vier Handlungsfeldern** für mehr Nachhaltigkeit:



Die GWH Verantwortlichkeiten im Gestaltungsraum

Nachhaltigkeit bei der GWH wird von der **Geschäftsführung** der Holding strategisch verantwortet. Diese gewährleistet die strategische Konsistenz des „GWH-Footprints“-Programms mit dem Programm „Helaba Sustained“ der Eigentümerin.

Die Strategieentwicklung, aber vor allem die operative Umsetzung, Steuerung und Kontrolle des GWH-Footprints-Programms werden durch die Abteilung „**Sustainability & Innovation**“ verantwortet. Bei Bedarf wird das dort verankerte Nachhaltigkeitsmanagement durch das **GWH Projektmanagement-Office (PMO)** in der Umsetzung größerer Nachhaltigkeitsprojekte unterstützt.

Ein großes **Netzwerk aus Vertreterinnen und Vertretern zentraler GWH Fachbereiche** verstärkt das Team bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen.



Unsere Handlungsräume für Enkelfähigkeit

Unsere vier strategischen Handlungsfelder schaffen einen fokussierten Raum für unseren Fortschritt für mehr Nachhaltigkeit bei der GWH. Die darin verankerten Aufgaben sind anspruchsvoll, aber geboten.



Klimafreundlicher Gebäudebestand

Als großes Wohnungsunternehmen liegt in unserem Gebäudebestand ein bedeutender Hebel für wirksamen Klimaschutz. Deswegen haben wir bei der GWH eine Dekarbonisierungsstrategie entwickelt. Diese beschreibt unseren konkreten Beitrag für einen klimafreundlichen Gebäudebestand.



Lebenswertes Wohnen und Quartiersentwicklung

Unsere Quartiersentwicklung schaut auf alle unterschiedlichen Gruppen, die unsere GWH Quartiere prägen und schafft passende Angebote. So schaffen wir gemeinsam mit zahlreichen Partnern ein attraktives und bedarfsgerechtes Wohnumfeld.



Attraktive Arbeitswelt

Als Arbeitgeber von mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir die Pflicht und Verantwortung sichere, gesunde und faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, wo wir die individuellen Potenziale der Menschen bei der GWH heben und wertschätzen.



Zukunftsorientierte Unternehmensführung

Durch langfristige Investitionen erhalten wir die Finanzkraft, die es uns ermöglicht, in die nachhaltige Entwicklung zu investieren. So gestalten wir ein gutes Wohnportfolio und heben in Gebäutechnik und Geschäftsprozessen die Potenziale der Digitalisierung.



Klimafreundlicher Gebäudebestand

Mit unserer GWH Dekarbonisierungsstrategie formulieren und gestalten wir unseren konkreten Beitrag für einen klimafreundlichen Gebäudebestand.



Klimaverantwortung aktiv gestalten

In Zeiten des Klimawandels ist es unausweichlich, dass wir uns als Wohnungsunternehmen mit den Auswirkungen unserer eigenen Geschäftstätigkeiten – dem Bauen und Bewirtschaften von Wohnungen – auf das Klima befassen. Der Bau- und Immobiliensektor ist für fast 40 Prozent der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich. Gleichzeitig entstehen immer mehr klimarelevante Risiken wie Wetterextreme, die sich auf die Wohnungsbestände auswirken und so das Kerngeschäft der Wohnungsbranche vor neue Herausforderungen stellen.

Deswegen haben wir bei der GWH bereits im Jahr 2020 eine Dekarbonisierungsstrategie entwickelt, die uns klare Reduktionsvorgaben gibt, um auf einem 1,5°-kompatiblen Zielpfad zu handeln.

Der Ambitionsraum unserer Dekarbonisierungsstrategie

7,5 kg

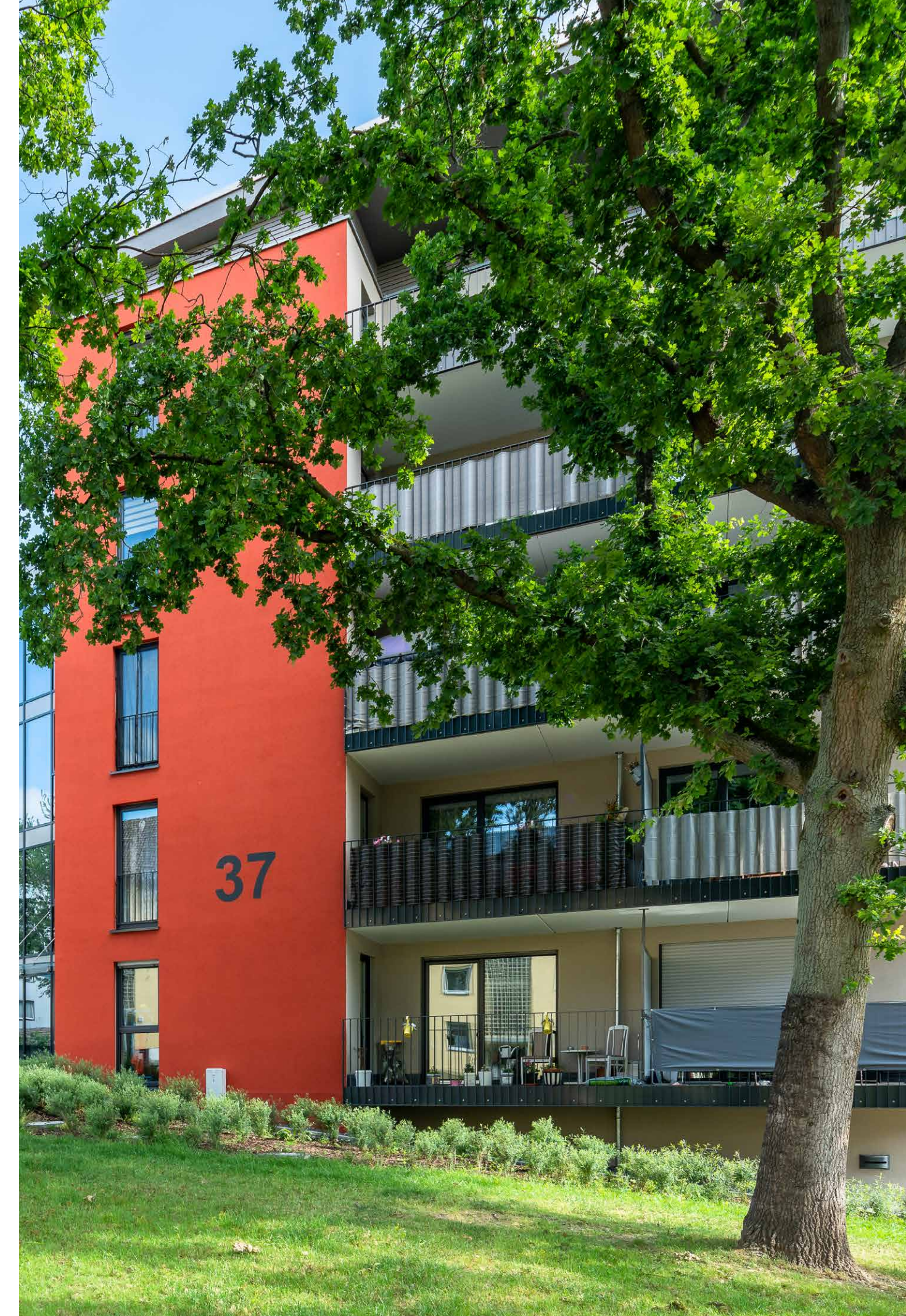
CO₂/m² pro Mietfläche
bis 2045

Der Konzeptraum für einen klimafreundlichen Bestand

Um den Fortschritt für mehr Klimaschutz systematisch entlang unserer Ambitionen voranzubringen, haben wir zentrale Konzeptelemente ausgemacht:

- Energetische Sanierung und energieeffizienter Neubau
- Optimierte Betriebsführung im GWH Bestand
- Ausbau der Digitalisierungspotenziale u.a. durch Gebäudeautomation
- Einsatz von erneuerbaren Energien wie eigenen PV-Anlagen
- Installation von Wärmepumpen
- Einsatz von Speichertechnologien

Ab 2023 werden wir entlang der Scopes 1, 2, und 3 gemäß GHG-Protokoll klimarelevante Daten vertieft sondieren. So wollen wir die Klimawirkung der GWH noch besser nachvollziehen und entlang der zentralen Emissionsquellen quantifizieren. Zudem werden wir auf diesem Weg die Wirksamkeit unserer bisherigen Maßnahmen steuern und neue Reduktionspotenziale identifizieren.



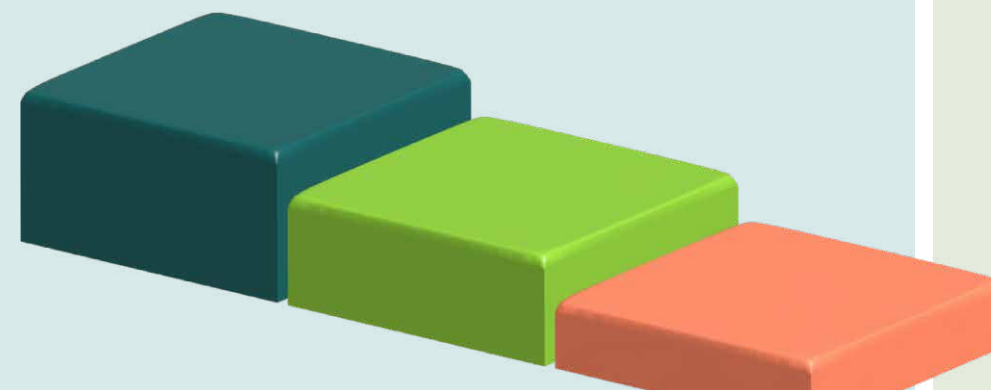
Unser Leistungsraum für Klimaschutz

Bei der GWH setzen wir diverse Maßnahmen für mehr Klimaschutz in Bezug auf den Neubau, die Bewirtschaftung des GWH Bestands sowie die GWH Geschäftsstandorte und den eigenen Geschäftsbetrieb um. Dieser Leistungsraum ist das Fundament unseres bisherigen Fortschritts.



Konkrete Maßnahmen im Neubau und der Bewirtschaftung des Bestands:

- Durchführung von energetischen Sanierungen oder Modernisierungen im GWH Bestand
- Neubau von energieeffizienten Gebäuden nach KfW-Standard 55
- Einführung eines effizienten Heizungsanlagen-Steuerungssystems („AdaptTherm“)
- Einbau von witterungsgeführten Außentemperaturfühlern zur Regelung der Heizung in der Großwohnsiedlung im Kasseler Brückenhof
- Einsatz eines neuen Nahwärmenetzes zur klimaschonenden Wärmeversorgung, das mit einer neuen Energiezentrale, die über eine mit Biomethan betriebene KWK-Anlage funktioniert (Großwohnsiedlung im Kasseler Brückenhof)
- Entwicklung eines Konzepts zur effizienten Betriebsführung in Bezug auf die Wärmeversorgung im Bestand (ohne hohe Vorlauftemperaturen) inkl. erster Pilotprojekte
- Entwicklung eines Konzepts zur Erschließung der Potenziale erneuerbarer Energien für Quartiere (z.B. Geothermie, PV-Anlagen) inkl. erster Pilotprojekte
- Gezielte Mieterkommunikation zur Sensibilisierung in Bezug auf Einsparpotenziale (Strom, Heizen und Wasser) entlang der jeweiligen Verbrauchsdaten, über die wir Mieterinnen und Mieter regelmäßig schriftlich als auch im GWH Mieterportal digital via Dashboards informieren
- Punktueller Einsatz von Energie-Coaches an den GWH Beständen



Konkrete Maßnahmen an den GWH Geschäftsstandorten und im eigenen Betrieb:

- Verabschiedung einer Reiserichtlinie mit klaren Leitlinien für „nachhaltiges Reisen“ bei der GWH (seit 2022)
- Einführung einer Betriebsvereinbarung „mobiles Arbeiten“, um das mobile Arbeiten und virtuelle Meetings zu fördern und unnötige Wege zu vermeiden
- Mobilitäts-Unterstützungsangebote z.B. für ÖPNV sowie Fahrradstellplätze
- DHL Rahmenvertrag mit Packstationen, um den Lieferverkehr zu verringern
- Mit Ökostrom betriebene IT-Rechenzentren
- Energieeffiziente Beleuchtung (LED) an den Hauptgeschäftsstellen
- Mittelfristige Einführung von Ökostrom an allen GWH Geschäftsstandorten

Unseren ökologischen Fußabdruck mitdenken

Ohne den Einsatz von Ressourcen können wir keine Wohnungen bauen oder bewirtschaften. Gleichzeitig ist es unsere Branche, die mit dem Auftrag mehr Wohnraum zu schaffen, einen besonderen Druck auf natürliche Ressourcen ausübt. Dies hält uns im Kern unseres Geschäftes dazu an, mit den für uns wesentlichen natürlichen Ressourcen und Rohstoffen effizient umzugehen. Denn es ist vor allem auch unser hoher Ressourcen- und Energieverbrauch, der unseren CO₂-Fußabdruck nach oben treibt.

Den Weg zu mehr Ressourceneffizienz bereiten

Bauprojektbezogen setzen wir bereits heute Maßnahmen um, mit denen wir Ressourcen effizienter nutzen oder aber auch nachhaltigere Rohstoff-Alternativen einsetzen. So stellen wir Schritt für Schritt auf nachhaltigere Dämmmaterialien wie Mineralwolle um, auch wenn die Entsorgung dieser Alternative eine Herausforderung bleibt. Zudem setzen wir mit dem Bauprojekt „Kronsberg-Süd“ in Hannover mehrere Pilotprojekte um, in denen wir möglichst schadstofffreie Baustoffe verwenden. So werden wir für Baustoffe, PVC-Produkte und Fassadenschutzmittel auf ressourcenschonende Alternativen setzen. Auch die Verwendung von CO₂-reduziertem Beton wird in Hannover künftig eine wesentliche Rolle spielen.

Mit Digitalisierung die Betriebsökologie optimieren

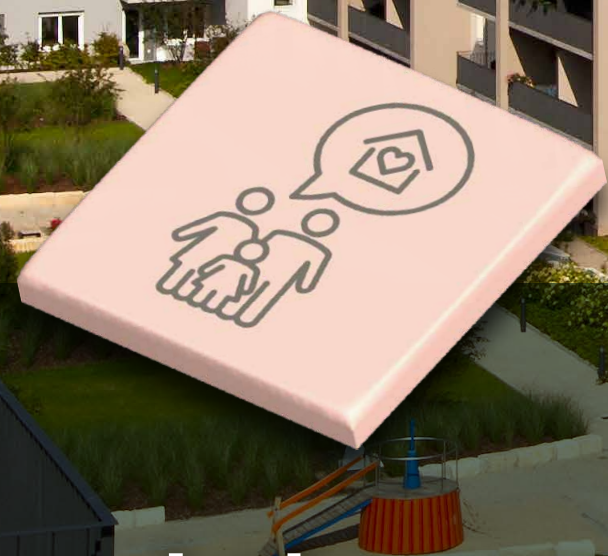
Auch wenn die Verbräuche an unseren GWH Geschäftsstandorten im Verhältnis zu unseren Bau-, Bewirtschaftungs- und Instandhaltungsaktivitäten gering sind, wollen wir hier Schritt für Schritt vorangehen. Dabei setzen wir bei der eigenen Betriebsökologie vor allem auf immer mehr digitale interne Prozesse. Und auch in der Beziehung mit unseren Mieterinnen und Mietern digitalisieren wir zunehmend administrative und vertragliche Prozesse, wie mit unseren digitalen Mietverträgen über die Plattform Immomio. Damit reduzieren wir auch den Papierverbrauch im administrativen Bereich.

Raum für Biodiversität im Quartier



Wir arbeiten stetig daran, die Wohnqualität in unseren Quartieren weiter zu verbessern. Seit Kurzem helfen uns dabei tausende fleißige Bienen, die die GWH Nachbarschaft mit unermüdlichen Bestäubungsflügen zum Blühen bringen. Neben unserer Kooperation mit dem Stadtbienen e.V. pflegen wir auch Partnerschaften mit Mietern, deren Hobby die Imkerei ist und die ihre Bienenvölker auf unsere Dächer und Grünflächen umsiedeln. So setzt sich die GWH für Arten- und Naturschutz ein, damit es vor unserer Haustür auch morgen noch summt, brummt und blüht!





Lebenswertes Wohnen und Quartiersentwicklung

Mit unserer GWH Quartierentwicklung und unserem sozialen Engagement gestalten wir unseren konkreten Beitrag für das soziale Miteinander und lebenswertes Wohnen in unseren GWH Großsiedlungen und Nachbarschaften.

Gutes Wohnen und Nachbarschaften entwickeln

Als Wohnungsunternehmen im Land Hessen haben wir bei der GWH eine besondere gesellschaftliche Rolle inne. Denn unser unternehmerischer aber auch gesellschaftlicher Auftrag ist es, bezahlbaren, lebenswerten sowie klimafreundlichen Wohnraum zu schaffen und einen diskriminierungsfreien Zugang zu diesem zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, in unseren Quartieren einen lebenswerten Raum für alle zu schaffen, in dem ein soziales Miteinander und unterstützende Nachbarschaften entstehen.

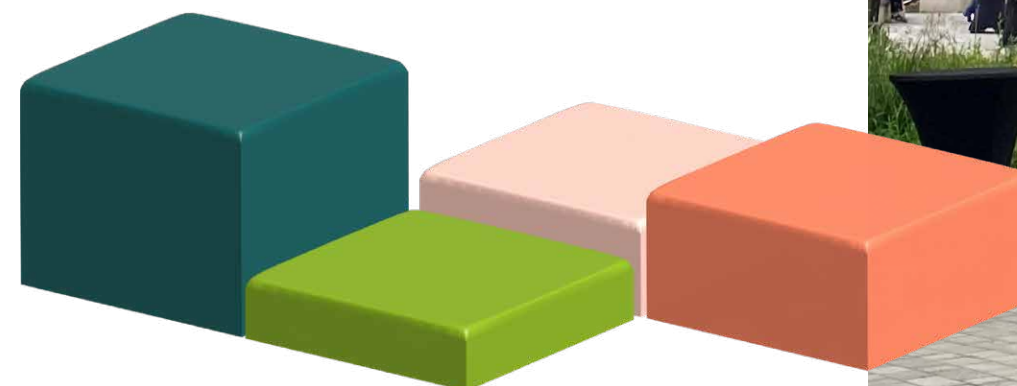
Der Konzeptraum für gutes Wohnen in GWH Quartieren

Bei der GWH ist die Quartiersentwicklung – neben dem sozialen Engagement – das leitende strategische Konzept und gleichzeitig ein zentrales Instrument, um gutes Wohnen zu schaffen und Nachbarschaften zu entwickeln. Dies unterstreicht unser Selbstverständnis, dass es als Wohnungsunternehmen nicht reicht, allein Wohnungen zu bauen. Darüber hinaus liegt es in unserer Verantwortung, das Zusammenleben und die Lebensqualität in Quartieren und Siedlungen zu fördern. Dabei schauen wir auf alle unterschiedlichen Gruppen, die die GWH Bestände prägen, von Seniorinnen und Senioren über Familien bis hin zu Kindern und Jugendlichen.

Als zentrale Stakeholder für die GWH schaffen wir Räume, um uns sowohl gezielt mit unseren Mieterinnen und Mieter zu unterschiedlichen Anliegen auszutauschen als auch Angebote zu kreieren, die ein attraktives Wohnumfeld ausmachen.

So besteht die Quartiersentwicklung in unseren knapp 20 Großwohnsiedlungen maßgeblich aus folgenden Konzeptelementen:

- Wohnumfeldgestaltung
- Zusammenarbeit mit karitativen Partnern zur Entwicklung sozialer Infrastrukturen
- Beratungsangebote für unsere Mieterinnen und Mieter
- Forschungsk Kooperationen zum Thema „Lebensqualität in Großsiedlungen“
- Kommunikation und Dialog mit unseren Mieterinnen und Mietern



Unser Leistungsraum für lebenswertes Wohnen

Neben der Wohnumfeldgestaltung mit Fokus auf Grünanlagen, arbeiten wir im Rahmen der GWH Quartiersentwicklung mit karitativen Partnern daran, soziale Infrastrukturen zu entwickeln, die unsere Mieterinnen und Mieter in ihrem Alltag unterstützen. Dieser Leistungsraum bringt unseren Beitrag für gutes Wohnen voran.

Zahlen, Daten, Fakten zu unserem Leistungsraum



45.000

vermietete GWH Wohneinheiten

7,76 €

Durchschnittsmiete pro Quadratmeter/Monat



12,40 €

finanzielle Förderung pro Wohneinheit/Jahr zur Förderung lokaler Nachbarschaften

Über **27.000**

Bäume im GWH Baumbestand zur Förderung des Wohnumfeldes



Mieterschutz in Krisenzeiten



Ein zentrales Anliegen im Jahr 2022 war uns als Wohnungsunternehmen der „Mieterschutz in Krisenzeiten“. Denn die stark gestiegenen Kosten durch den Krieg in der Ukraine und die dadurch ausgelöste Energiekrise hat viele Mieterinnen und Mieter in existenzielle finanzielle Nöte gebracht. Mit dem „**GWH Wohnversprechen**“ haben wir ihnen für die Abrechnungsjahre 2021 und 2022 eine Garantie gegeben, dass sie bei Verzug oder Nichtzahlung von Nebenkostenvorauszahlungen und -nachzahlungen keine Kündigung durch die GWH zu befürchten haben. Flankierend dazu bieten wir bei der GWH individuelle Vereinbarungen mit den Mieterinnen und Mietern an, um ihnen die Erfüllung ihrer Zahlungspflichten zu erleichtern.

Konkrete Maßnahmen der Quartiersentwicklung:

Wohnumfeldgestaltung

- Anlage von Grünanlagen (GWH Baumbestand = über 27.000 Bäume), Blühwiesen sowie Entwicklung von Spielplätzen
- Entwicklung von barrierefreien bzw. -armen Bereichen im Quartier
- Ausbau von Fahrradabstellbereichen für eine klimafreundliche Mobilität
- Veranstaltungen wie Mieterfeste, Nachbarschaftscafés, Siedlungsspaziergänge oder Mittagstische für Seniorinnen und Senioren

Zusammenarbeit mit sozialen Organisationen

- Gemeinsam mit sozialen Trägern setzen wir u.a. Projekte mit Jugendlichen und Kindern um, z.B. Graffiti-Workshops zur Fassadengestaltung

Beratungsangebote für Mieterinnen und Mieter

- Schulden- und Energiesparberatungen
- Konfliktmediation

Forschungskooperationen

- Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences im Rahmen eines Forschungsprojektes zum Thema „Lebensqualität in Großwohnsiedlungen“

Kommunikation & Dialog

- Beteiligungsformate mit Mieterinnen und Mietern z.B. zu Modernisierungsvorhaben

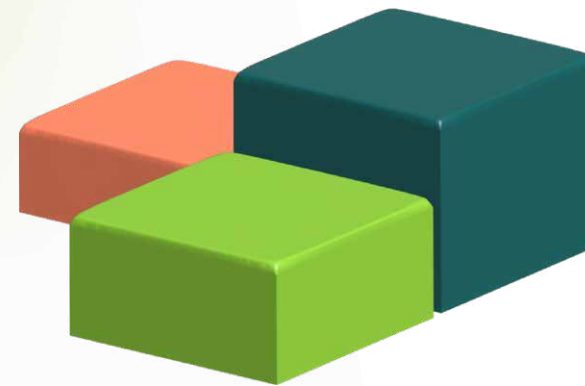
Unseren Anspruch des Zurückgebens leben

Bei der GWH verstärken wir unsere Quartiersentwicklung durch ein ausgeprägtes soziales Engagement. Dabei versuchen wir vor allem unsere Assets und unser Know-how gezielt einzubringen. So setzen wir unseren Anspruch, als Unternehmen etwas zurückzugeben, in die Praxis um.

Konkrete Maßnahmen unseres sozialen Engagements:

Housing first: Das aus Finnland stammende Konzept denkt Ansätze gegen Obdachlosigkeit neu. Statt in einem mehrstufigen Prozess zunächst eine Resozialisierung zu durchlaufen, um eine Chance auf eine eigene Wohnung zu bekommen, funktioniert Housing First andersherum: Zur Verfügung gestellt durch die GWH, erhalten obdachlose Menschen einen Mietvertrag für ihre Ein-Zimmer-Wohnung in Frankfurt-Sossenheim.

Flüchtlingshilfe Ukraine: Im Jahr 2022 haben wir im Zuge des Kriegs in der Ukraine über 100 Mietverträge für ukrainische Geflüchtete zur Verfügung gestellt. Zudem hat die GWH zwei Erstaufnahmeeinrichtungen (entgeltfrei) im ehemaligen



Jordan-Areal in Kassel, in Eppstein in der ehemaligen Sparkassenakademie und eine Wohnung in Usingen zur Verfügung gestellt (etwa 400 Betten).

Im Zuge unseres sozialen Engagements setzen wir zudem auf Spenden und Sponsoring, um karitativen, sozialen und kulturellen Organisationen Unterstützung zukommen zu lassen:

Housing! for Future: Mit der Initiative „Housing! for Future“, die durch die GWH initiiert und nun federführend vorangebracht wird, sollen menschenwürdiges und bezahlbares Wohnen sowie Arbeitsplätze und Bildungsoptionen für Menschen aus benachteiligten Gegenden in Namibia geschaffen werden. Bis Ende 2022 wurden 25 Häuser geplant und gebaut, die ein geschütztes Quartier für Menschen aus den benachteiligten Gegenden bieten.



Sponsoring u.a.

- des Sossenheim Open Air Kultur-Festivals in Frankfurt
- Hefte für die Edith-Stein-Schule
- des SEG Blista MR Super Cups in Marburg zur Förderung von Nachwuchs- und Spitzensport für Menschen mit und ohne Seh-Einschränkung

Sachspenden u.a.

- für Tombolas von Schul- und Kindergartenfeste
- für Umwelt-, Bildungs- und Sportvereine
- für soziale Einrichtungen

Geldspenden an karitative, soziale und kulturelle Organisationen, u.a.

- Ukrainehilfe der Wohnungswirtschaft
- Kinderschutzbund
- Kasseler Kunstverein
- Wiesbadener und Darmstädter Tafel
- „Bärenherz“ und „Kleine Riesen“
- Housing! for Future



Attraktive Arbeitswelt

Mit unserem Personal- und Employer-Branding-Ansatz leisten wir unseren konkreten Beitrag für faire, sichere und attraktive Arbeitsplätze für unsere GWH Belegschaft.



Ein modernes und faires Arbeitsumfeld schaffen.

Als Arbeitgeber von mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir die Pflicht und Verantwortung sichere, gesunde und faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, durch die wir die individuellen Potenziale der Menschen bei der GWH heben und wertschätzen.



Getrieben durch unseren Unternehmenswert „Fairness“ beteiligen wir unsere Beschäftigten proaktiv und stärken so ein inklusives und chancengerechtes Miteinander. Dafür setzen wir auf eine vereinbarkeits- und lebensphasenbewusste Unternehmenskultur, die den Anforderungen unserer heutigen modernen Arbeitslandschaft gerecht wird.

Der Konzeptraum für eine attraktive Arbeitswelt

Bei der GWH verstehen wir es als eine unserer obersten Fürsorgepflichten, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichere und gesunde Arbeitsplatzbedingungen zu gewährleisten. Darüber hinaus ist es für uns wesentlich, ein inklusives und chancengerechtes Umfeld zu schaffen, in dem sich die Menschen bei der GWH entwickeln können. Zudem sollen unsere Beschäftigten die Chance haben, sich an zentralen Entscheidungen beteiligen zu können.

Um diese Ansprüche mit Leben zu füllen, setzen wir auf die folgenden Konzeptelemente:

- Sicherstellung der Arbeitnehmerrechte
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Beteiligung der GWH Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Förderung von Chancengerechtigkeit und Inklusion
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Qualifizierung und Weiterbildung

Leitgebend sind für uns in diesem Zusammenhang die Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Prinzipien des UN Global Compacts im Sinne des Good Corporate Citizenships, auch wenn wir bei Letzterem nicht offiziell Mitglied sind.

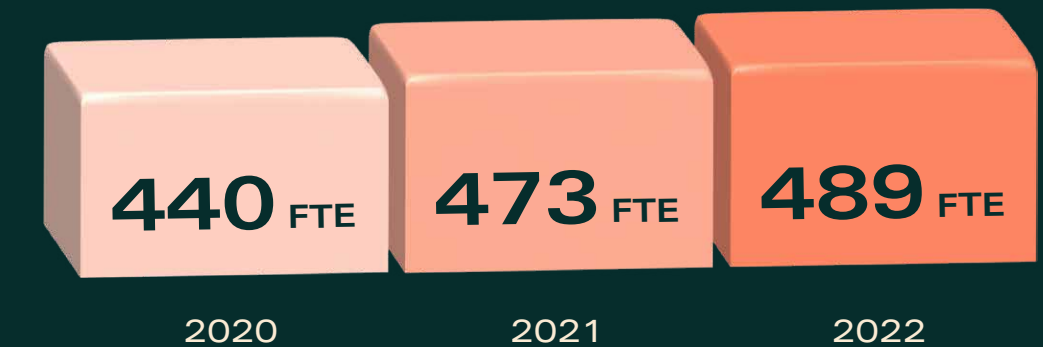


Unser Leistungsraum für eine attraktive Arbeitswelt

Die Vielfalt von Kompetenzen und Stärken, kulturellen Erfahrungsschätzen sowie individuellen Persönlichkeiten prägen unseren Unternehmenserfolg. Deswegen stellen wir die Menschen bei der GWH in den Mittelpunkt. Dieser Leistungsraum schafft die Voraussetzungen für eine moderne und attraktive Arbeitslandschaft.



Entwicklung der GWH Belegschaft



Konkrete Maßnahmen zur Sicherstellung der Arbeitnehmerrechte:

- Konsequente Umsetzung aller gesetzlichen und branchentariflichen Anforderungen in Bezug auf Arbeitnehmerrechte
- Zusammenarbeit mit geschäftsstellenbezogenen Betriebsräten (Nord und Süd)
- Institutionalisierte Ausschussarbeit u.a. in Bezug auf Arbeitssicherheit, Gesundheit und Gleichbehandlung
- Teilnahme am Personalleiterkreis des Arbeitgeberverbandes der deutschen Immobilienwirtschaft

Konkrete Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

- Etablierte Rollen wie Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer und Brandschutzhelfer
- Zusammenarbeit mit BAD als externen Partner zur Stellung von Betriebsärzten
- Regelmäßige Arbeitssicherheitsunterweisungen
- Implementiertes Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Gestaltung von ergonomischen Arbeitsplatzausstattungen
- Konkrete Angebote i.S. des Gesundheitsschutzes wie Grippeimpfung, Sehtest
- Förderung von sportlichen Angeboten
- Möglichkeit der Überlastungsmeldung am Arbeitsplatz gegenüber der Führungskraft

Konkrete Maßnahmen zur Beteiligung der GWH Belegschaft:

- Gesetzlich geforderte Betriebsversammlungen
- Regelmäßige Befragungen der Mitarbeitenden zu unterschiedlichen Themen
- Anlassbezogene Umfragen, v.a. in Form von 270°-Feedbacks
- Interdisziplinäre Arbeitskreise und Einbindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Key-User
- Interne Unternehmenskommunikation via GWH App
- Regelmäßige Team- und Management-Circle

Fortsetzung der Leistungsräume auf der Folgeseite

Unseren Leistungsraum ausbauen

Weil wir die Menschen bei der GWH in den Mittelpunkt stellen, erstreckt sich unser Leistungsraum weiter ...

Konkrete Maßnahmen zur Förderung von Chancengerechtigkeit und Inklusion:

- Null-Toleranz-Haltung in Bezug auf jegliche Diskriminierung
- Etablierte Rolle des Beauftragten für Inklusion und Allgemeine Gleichbehandlung (gemäß AGG) sowie einer Schwerbehindertenvertretung
- Initiative zur Schließung einer Inklusionsvereinbarung, die in 2023 in Kraft treten soll
- Aufnahme des Themas „Allgemeine Gleichbehandlung“ in der internen Revision
- Mitgliedschaft in „Frauen in Führung“ sowie Führungskräfte trainings speziell für weibliche Führungskräfte

Konkrete Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

- Betriebliche Vollzeitarbeitszeit von 37 Std./Woche mit flexiblen Arbeitszeitmodellen
- Angebote für mobiles Arbeiten zur Flexibilisierung des Arbeitsplatzes
- Bereitstellung von Angeboten des pme Familienservices
- Etablierung eines Pflege-Guides zur Unterstützung im familiären Pflegefall
- Einführung von Überlastungsanzeigen/-meldungen
- Mitgliedschaft bei der hessischen Initiative „Beruf & Pflege vereinbaren“
- Seit 2009 Audit nach berufundfamilie und fünfte Rezertifizierung in 2022

Konkrete Maßnahmen zur Qualifizierung und Weiterbildung:

- Aufbau und Weiterentwicklung der zentralen digitalen Lernplattform GWH Akademie
- Talent-Mentoring mit besonderen Vorträgen, flankierenden Trainingsprogrammen und Mentor-Mentee-Meetings
- Team-Times z.B. in Form von Offsite-Tagen zur Förderung der Teamfindung in Fällen von Teamveränderungen
- Individuelle Trainings- und Unterstützungsangebote mit internen Know-how-Trägern der GWH, z.B. der „Digital Coach“ in der IT-Abteilung
- Berufsgruppenspezifische Trainings zur Sicherstellung des fachlichen Wissens
- Angebote rund um „Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenzen“ z.B. in Bezug auf Resilienz, Achtsamkeit und Kommunikation
- Akademische Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch umfängliche finanzielle Unterstützung z.B. bei einem nebenberuflichen Studium
- Nachwuchsförderung u.a. als Ausbildungsbetrieb mit etwa 30-40 Auszubildenden und Dual-Studierenden pro Jahr

Zahlen, Daten, Fakten zu unserem Leistungsraum



10,1 Jahre

Unternehmenszugehörigkeit
im Durchschnitt

6,6%

Auszubildende bei der
GWH im Jahr 2022



27%

Frauen bei der GWH in Führung

4,7%

Fluktuation in 2022

17,3 Std.

im Jahresdurchschnitt für
Aus- und Weiterbildung



Zukunftsorientierte Unternehmensführung

Mit unserer strategischen Ausrichtung auf Nachhaltigkeit und langfristigen Investitionen schaffen wir die Basis dafür, dass wir bei der GWH auch in Zukunft erfolgreich und enkelfähig sind.

Die Weichen für langfristigen Werterhalt legen



Das sich wandelnde und dynamische Umfeld der Immobilienbranche bringt immer neue Anforderungen an unser Geschäftsmodell. Dazu gesellt sich die Herausforderung, Nachhaltigkeitsthemen in unser Kerngeschäft zu integrieren. Das Bauen und Bewirtschaften von Wohnungen ist nämlich ressourcen- sowie energieintensiv und mit erheblichen CO₂-Emissionen im gesamten Lebenszyklus von Gebäuden verbunden.

Deswegen ist es eine zentrale Aufgabe der Branche und somit auch der GWH, für einen klimafreundlichen Gebäudebestand und einen nachhaltigen Neubau durch zukunftsweisende und innovative Strategien zu wirken.

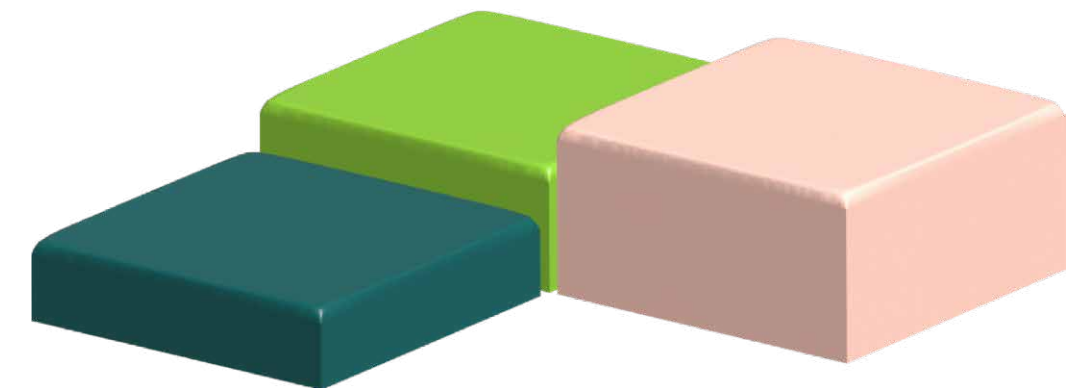
Der Konzeptraum für eine zukunftsorientierte Unternehmensführung

Die GWH als Wohnungsunternehmen mit entsprechend kapital-intensivem Geschäftsmodell und Stakeholderumfeld ist immer wesentlicher von nachhaltigkeitsbezogenen Aspekten betroffen, sodass unser Geschäftserfolg und damit unsere Ertragsstärke eng mit einer verlässlichen Organisation und Steuerung von Nachhaltigkeit verbunden ist, die für die nachhaltige Transformation der Immobilienbranche wesentlich ist.

Deswegen richten wir mit den folgenden Konzeptelementen unsere Unternehmensführung Schritt für Schritt auf nachhaltige Entwicklung aus:

- Profitabilität
- Nachhaltige Geschäftsmodelle und Unternehmensstrategie
- Kostenmanagement
- Digitale Produkte und Geschäftsprozesse
- Kontroll- und Risikomanagement

Unser Compliance-System unterstützt uns zudem dabei, das wirtschaftliche und faire Miteinander entlang der GWH Wertschöpfung als Fundament zu gewährleisten und zu stärken. In Zusammenarbeit mit dem Risiko- und Business-Continuity-Management der GWH werden in regelmäßigen Abständen durch das bei der Helaba als Eigentümerin eingebundene Compliance-Management Risiken entlang von Grenzwerten und einer Ampelsystem-Logik bewertet.



Unser Leistungsraum für zukunftsorientierte Unternehmensführung

Bei der GWH arbeiten wir daran, in unserem Kerngeschäft sowohl ökologische als auch soziale Anforderungen mit den wohnungswirtschaftlichen Zielen in Einklang zu bringen. Dafür sind unsere Strategien darauf ausgerichtet, wirtschaftlich bestmöglich zu vermieten, zugleich bezahlbare Mieten zu gewährleisten und Wohnraum durch Instandhaltung vermietungsfähig zu halten. Dieser Leistungsraum schafft das Fundament für unsere Zukunftsfähigkeit.

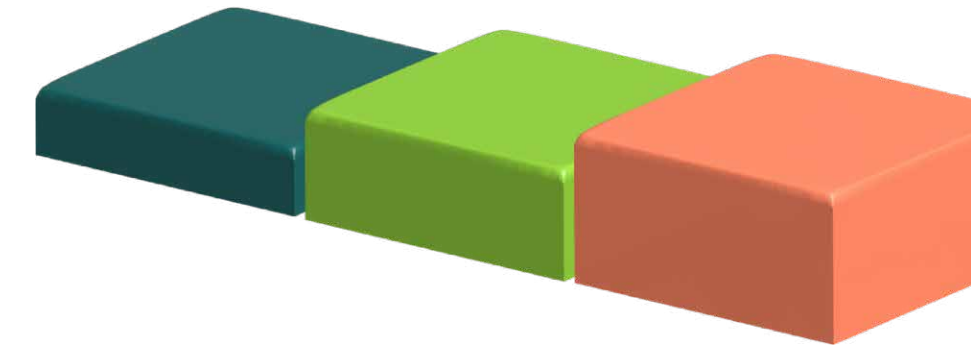
Konkrete Maßnahmen im Bereich digitale Produkte und Prozesse:

- Entwicklung von Softwarelösungen durch unsere eigene Beteiligungsgesellschaft, der GWH Digital GmbH
- Digitalisierung und Vereinfachung des Vermietungsprozesses u.a. durch digitale Mietverträge über die Plattform Immomio
- Digitalisierung unserer eigenen Geschäftsprozesse
- Pilotierung neuer Konzepte wie Smart Home und Building sowie Data Analytics
- Ausbau der Gebäudeautomation im Bestand
- Digitales GWH Mieterportal, um u.a. via Dashboards die Mieterinnen und Mieter für Einsparpotenziale zu sensibilisieren

Konkrete Maßnahmen im Kontroll- und Risikomanagement:

- Verankerung der Prinzipien für zukunftsorientiertes und verantwortungsvolles Wirtschaften in unseren Werten und in zentralen Unternehmensleitlinien, Führungs- und Qualitätsgrundsätzen sowie Handlungsanweisungen
- Vollumfängliche Integration der GWH in das Risikomanagement der Helaba als Eigentümerin und somit Bestandteil dessen Frühwarnsystems
- Etablierter interner Revisionsprozess, um die Einhaltung definierter Standards und Anforderungen zu überprüfen
- Kontinuierlicher Ausbau der Indikatoren für mehr Nachhaltigkeit und schrittweise Integration in das Controllingsystem der GWH zur Steuerung

In Zukunft werden wir im Rahmen unseres strategischen Handlungsfeldes „Zukunftsorientierte Unternehmensführung“ unser Kontroll- und Risikomanagement in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Chancen und Risiken systematisch aufbauen und kontinuierlich im Rahmen des Business-Continuity-Managements weiterentwickeln. So wollen wir sicherstellen, dass wir unsere weitere Gruppenentwicklung entlang der zentralen Zukunftsherausforderungen und -chancen planen und navigieren.



Unsere Due-Diligence vertiefen

Die nachhaltige Entwicklung unserer Geschäftsaktivitäten wächst zu einer kontinuierlichen Due Diligence Aufgabe heran. Den entsprechenden unternehmerischen Sorgfaltspflichten nachzukommen, verlangt von uns bei der GWH, dass Überwachungsstrukturen ausgebaut und dezidierte Abhilfesysteme weiterentwickelt werden.

Dabei steht die bedingungslose Achtung der Menschenrechte als höchstes Gut und Sorgfaltspflicht im Fokus unseres Selbstverständnisses und unternehmerischen Handelns. Dieser ethische Anspruch liegt daher ideell unseren Unternehmensleitlinien und -grundsätzen zugrunde. Und so ist es unser erklärtes Ziel, keine Menschenrechtsverletzungen in unserer Wertschöpfungskette zu verzeichnen.

Konkrete Maßnahmen der Menschenrechts-Due-Diligence:

- Bereitstellung eines Hinweisgebersystems „WhistProtect“, über das interne Stakeholder anonymisiert Vorkommnisse bzw. Verstöße melden können
- Möglichkeit über eine extern beauftragte „Ombudsperson“, Vorkommnisse bzw. Verstöße zu melden
- Anlassbezogene Prüfungen – federführend durch den Compliance-Manager – um jeglichen Verdachtsfällen nachzugehen
- Kontrolle der Wirksamkeit der etablierten Prozesse und Maßnahmen des Compliance-Managements über die interne Revision

Politisch neutral, doch in der Branche vernetzt

Wir bei der GWH bleiben in unserem Entscheiden und Handeln politisch neutral. Daher sind wir in keiner politischen Organisation Mitglied und tätigen auch keinerlei politische Spenden. Unser tägliches Tun ist dennoch von gesetzlichen Rahmenbedingungen wie der Mietgesetzgebung sowie Energieeinspar- und Baugesetzgebungen geprägt. Um jedoch unsere Unternehmens- und Brancheninteressen zu vertreten, engagieren wir uns in unterschiedlichen Verbänden.

So sind wir Mitglied u.a. beim Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V. Frankfurt, Arbeitsgemeinschaft Großer Wohnungsunternehmen (AGW) uvm.



Anlässlich der künftigen Anforderungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) planen wir unser Kontroll- und Risikomanagement strukturell auszubauen, um regelmäßige Risikoeinschätzungen durchzuführen. Unsere bisherigen präventiven Maßnahmen haben dazu beigetragen, dass im Jahr 2022 und in der Vergangenheit keinerlei Verstöße gegen menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in unserer Wertschöpfungskette gemeldet wurden.



Weiter auf unser Zukunftskonto einzahlen

„Wir stehen zwar noch am Anfang, doch mit unserer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie und unserem dahinterstehenden Programm „GWH Footprints“ ergreifen wir bei der GWH Schritt für Schritt die notwendigen Maßnahmen, um entlang unserer Wertschöpfungskette nachhaltiger zu werden.

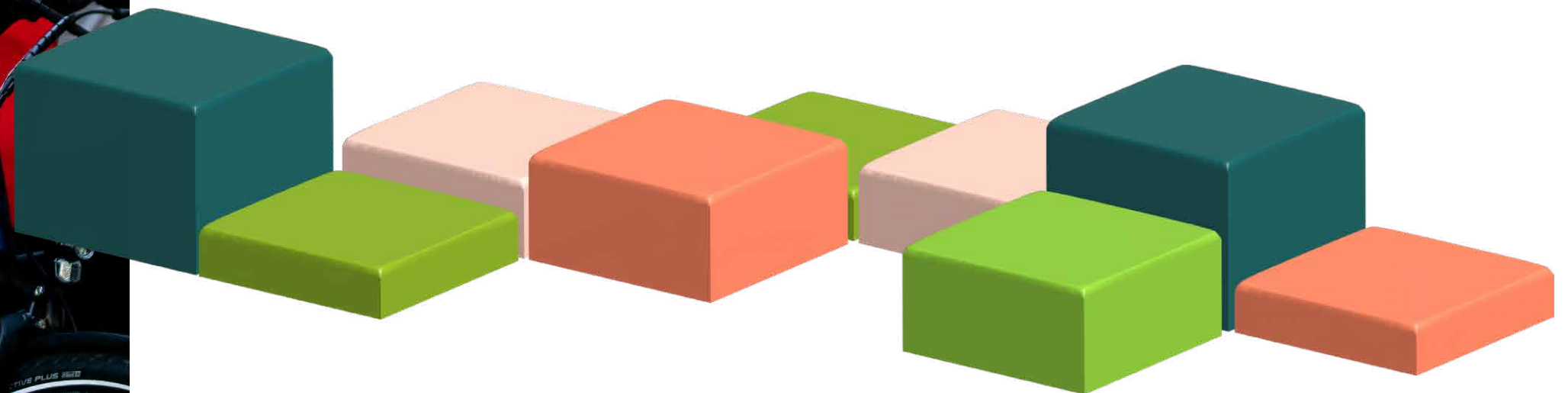
Dafür haben wir uns für die kommenden Jahre ambitionierte Vorhaben und Ziele gesetzt, um uns weiterzuentwickeln und unseren wesentlichen Beitrag für eine enkelfähige Zukunft zu leisten.

Wir zahlen also weiter auf das Zukunftskonto unserer Enkel ein!



Sarah Oehler

Abteilungsleitung
„Sustainability & Innovation“



Über diesen Bericht

Transparenz zu Nachhaltigkeit

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte sind Auszüge aus der vollumfänglichen Berichtserstattung der GWH gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Die aktuelle DNK-Erklärung können Sie unter folgendem QR-Code herunterladen:



oder unter:

<https://datenbank2.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/Profile/CompanyProfile/16307/de/2022/dnk>



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2022

Berichtsgrenzen:

Dieser Bericht bezieht sich auf die GWH Immobilien Holding GmbH, aus Lesefreundlichkeit kurz „GWH“ genannt. Mit Bezug auf die GWH sind die folgenden Mehrheitsbeteiligungen der GWH Immobilien Holding GmbH mit einbezogen:

- GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, Frankfurt a. M.
- GWH Bauprojekte GmbH, Frankfurt a. M.
- Systemo GmbH, Frankfurt a. M.
- GWH Digital GmbH, Frankfurt a. M.
- GWH WertInvest GmbH, Frankfurt a. M.
- GSG Siedlungsgesellschaft für Wohnungs- und Städtebau mbH, Frankfurt a. M.
- MERIAN GmbH Wohnungsunternehmen, Frankfurt a. M.
- MAVEST Wohnungsbaugesellschaft mbH, Frankfurt a. M.
- G+S Wohnen in Frankfurt GmbH, Frankfurt a. M.
- DKB Wohnimmobilien Beteiligungs GmbH & Co. KG, Potsdam
- GWH WohnWertInvest Deutschland Fonds III, Hamburg
- diverse GWH Projekte GmbHs

Berichtszeitraum:

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Daten und Inhalte auf das Geschäftsjahr 2022 (01.01.2022 bis 31.12.2022).

Weiterführende Informationen unter:

<https://www.gwh.de/nachhaltigkeit>



Sie haben Fragen?



Dann melden Sie sich bei:

Sarah Oehler
Abteilungsleiterin „Sustainability & Innovation“

+49 69 97551-2255
+49 69 97551-42255 (Fax)

nachhaltigkeit@gwh.de
www.gwh.de

Impressum

GWH Immobilien Holding GmbH
60489 Frankfurt am Main
www.gwh.de

© 2023 Alle Rechte vorbehalten.
Dieser Bericht und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der GWH unzulässig.

Sonstige Mitwirkende:
sustainable natives eG (Konzept, Redaktion, Layout und Satz)

Bildquellenverzeichnis

GWH Immobilien Holding GmbH, Löffler Photography & Film,
shutterstock – Maksymchuk, Fotofabrik Frankfurt